



Unterrichtseinheit „Mit Rudolf auf den Spuren der Auslautverhärtung“ [Sek I]

Zur Relevanz des Themas

Eine große Fehlerquelle für Schüler/innen stellt die Auslautverhärtung im Deutschen dar, die – bedingt durch das morphematische Prinzip – in der Rechtschreibung nicht widergespiegelt wird und häufig für Unsicherheiten sorgt. Diese Unterrichtseinheit beschäftigt sich ausgehend vom *Lied 1* des Rudolf von Stadeck mit dem Verhältnis Laut – Buchstabe und der Verteilung von und <p> im Silbenauslaut. Ein mittelhochdeutscher Text bietet sich, durch die Realisierung der Auslautverhärtung in der Schreibung, als Ausgangspunkt des Lernens in diesem Bereich besonders an. Durch den Vergleich mit dem Neuhochdeutschen erhalten die Schüler/innen das nötige Material, um das Verhältnis Laut – Buchstabe und die Prinzipien der aktuellen Rechtschreibung erforschen und nachvollziehen zu können.

Im Gegensatz zu Drillübungen geht es bei den Aufgabenstellungen dieser Unterrichtseinheit darum, das Verhältnis Laut – Buchstabe und davon ausgehend die Verteilung von und <p> im Silbenauslaut zu verstehen und so sowohl Wissen über die Sprache als auch die Fertigkeit zu erwerben, dieses im individuellen Fall anzuwenden (i.e. bei einem einzelnen Wort). Schüler/innen erkennen durch die Arbeit mit einem Text einer älteren Sprachstufe auch die Historizität von Sprache und lernen, die heutige Rechtschreibung als ein in großen Teilen nach bestimmten Regeln konstruiertes System zu verstehen.

Effektives Lernen ist auf Kontexte angewiesen: Vor der Erforschung der Orthographie steht daher die Erschließung des Ausgangstextes im Fokus. So wird die Beschäftigung mit der Auslautverhärtung zu einem ‚Literaturerlebnis‘ und das Lernen findet kontextualisiert statt. Die Unterrichtseinheit entspricht daher nicht nur dem Punkt ‚Sprachbetrachtung und Rechtschreibung‘ des Lehrplans für das Fach *Deutsch in der Unterstufe*, sondern auch dem Punkt ‚Sprache als Gestaltungsmittel‘.

Der Ausgangstext der Unterrichtseinheit, das *Lied 1* von Rudolf von Stadeck, steht digital und als Download auf dem Textportal zur Verfügung.

Lernziele und implementierte Kompetenzbereiche

Lernziel	Kompetenzbereich	Formulierung des Lernziels
L1		Schüler/innen erkennen die Historizität von Sprache.
L2	14, 19, 27	Schüler/innen können einen Text analysieren.
L3	9, 12	Schüler/innen üben die Präsentation eigener Ergebnisse.
L4	50	Schüler/innen können Vergleiche zwischen der Schreibung einer älteren Sprachstufe und der Gegenwartssprache ziehen.
L5	50	Schüler/innen durchschauen das Verhältnis Laut – Buchstabe.
L6	50	Schüler/innen begreifen die aktuelle Orthographie als konstruiertes System.

